



Nach der Verwandtschaftserklärung zwischen dem Klempner- und Dachdeckerhandwerk wurden die Zulassungsbedingungen für die Meisterprüfung im Klempnerhandwerk deutlich vereinfacht.

So kann ein Dachdeckermeister ohne zusätzliche Qualifikation innerhalb kurzer Zeit einen weiteren Meisterbrief im Klempnerhandwerk anstreben. In einem 3,5-monatigen Kompaktlehrgang kann sich der junge Dachdeckermeister auf seine Prüfung im Klempnerhandwerk vorbereiten. Unter Anrechnung der bisher erworbenen Fähigkeiten und Kenntnissen findet der Vorbereitungslehrgang auf die Meisterprüfung im Klempnerhandwerk 2012 in den Teilen I und II statt. Die Lehrgangsinhalte beziehen sich auf die aktuelle Meisterprüfungsverordnung im Klempnerhandwerk und sind speziell auf die zukünftigen Fähigkeiten der Metallarbeiten an Dach und Wand abgestimmt. Der Unterricht findet in der Zeit von montags bis freitags in Vollzeitform über den genannten Zeitraum statt. Die praktische und theoretische Meisterprüfung wird am Bildungszentrum durch die Handwerkskammer Südwestfalen abgenommen.

Viele angehende Dachdeckermeister beschließen schon während ihrer Vorbereitungszeit auf die Meisterprüfung im Dachdeckerhandwerk, dass sie anschließend „weiter machen“ und eine Meisterprüfung im Klempnerhandwerk anstreben. Auch bereits selbstständig tätige Dachdeckermeister haben die Bedeutung dieser Zusatzqualifikation im Klempnerhandwerk erkannt. Der „Doppelmeister“ für Dach und Wand ermöglicht eine breit gefächerte, betriebliche Leistungspalette anzubieten und schafft ein marktwirksames Alleinstellungsmerkmal gegenüber den Mitbewerbern.

Der Vorbereitungslehrgang wird nach dem bundeseinheitlichen Rahmenlehrplan durchgeführt; u.a. werden folgende Schwerpunkte gesetzt:

Fachpraxis

- Maschinen und Werkzeuge für die Klempnertechnik
- Blechbearbeitungstechniken zur Herstellung von Klempnerdetails
- Abwicklungen von Bauteilen und Durchdringungen

- Klempnertechniken für Dach und Fassade
- Herstellen von Dacheindeckungen und Fassadenbekleidungen in Metalldeckungsarten
 - Doppelstehfalztechnik, Winkelstehfalztechnik, weitere Deckungsarten
- Einfassen von Dach- und Fassadendetails

Fachtheorie

- Technische Mathematik und technisches Zeichnen
- Projektierung und Berechnung
- Fachtechnologie
 - Bauphysik, Wärmeschutz, Feuchteschutz
- Eindecken von Dachflächen und Wänden
- Einrichtungen zur Ableitung von Niederschlagswasser
- Betriebsorganisation
- Arbeitssicherheit und Unfallverhütung
- Werkstoffkunde
- Fachtechnische Kalkulation von Metallbauteilen für Dach und Wand
- Projektbearbeitung mit praktischen Übungen

In der Meisterprüfung sind die praktischen Fertigkeiten anhand eines Meisterprüfungsprojekts, einer Situationsaufgabe und innerhalb eines Fachgespräches nachzuweisen.

Im theoretischen Teil erfolgt die Prüfung in den Handlungsfeldern

1. Fertigungs-, Montage- und Instandhaltungstechnik
2. Auftragsabwicklung
3. Betriebsführung und Betriebsorganisation



750 Punkte zusätzlich zu einer anderen Meisterprüfung

Zielgruppe:	Personen, die eine Meisterprüfung im Dachdeckerhandwerk nachweisen können max. 12 Teilnehmer
Referenten:	Ausbildungsmeister, BZWD Eslohe
Teilnahmegebühr:	Zurzeit 3.650,00 € inkl. der Vollverpflegung an den Schulungstagen (zzgl. der Prüfungsgebühr der Handwerkskammer Südwestfalen z.Zt. 575,00 €)
Termin:	Mai 2012 – September 2012 Die theoretische und praktische Prüfung findet unmittelbar im Anschluss an den Lehrgang statt.